REZENSION

HISTORISCHE KINDER- & JUGENDLITERATUR

FRIEDRICH -ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN -NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE

TITEL	ERSCHEINUNGSJAHR
Rosa Parks	2019 (deutsche Ausgabe)
REIHE	**VERLAG**
Little People, Big Dreams	Suhrkamp/Insel
AUTOR(EN)	**ISBN**
Lisbeth Kaiser & Marta Antelo	978-3-458-17793-7

WEITERE INFORMATIONEN ZUM AUTOR / ZUR REIHE

Die Reihe ´Little People, Big dreams´ hat das Ziel die Geschichten starker Mädchen und Frauen in den Fokus der Öffentlichkeit, aber vor allem in die Bücherschränke von Kindern und Jugendlichen zu bringen. Die Bücher porträtieren

LITERARISCHE GATTUNG	ZIELGRUPPE
Historische Kinder- und Jugendliteratur	ohne konkrete Altersempfehlung

REZENSION (ca. 2800 Zeichen) REZENSENT/IN: Pauline Beck

Das Bilderbuch skizziert die Lebensgeschichte Rosa Parks, die mit ihrem Bruder bei ihrer Mutter und ihren Großeltern im Süden der USA aufwächst. Die Großeltern sind ehemalige Sklaven und vermitteln den beiden Geschwister Werte wie Freiheit und Gleichheit. Die Familie stellt so einen Gegenpunkt zur rassistischen Gesellschaftsordnung der 1920er Jahre dar. Dies führt dazu, dass Rosa schon als Kind erkennt, dass die geltenden "Regeln" nicht richtig sind. Als Erwachsene erlebt Rosa die Rassentrennung in verschiedenen Situationen (z.B. Trinkbrunnen, Wartezimmer, Bus) in der Stadt, was mehreren Szenen deutlich gemacht wird. Schließlich verliebt sie sich in Raymond Parks, der die "Regeln" ebenso nicht anerkennt und ändern will. Rosa schließt sich ihm an und tritt für die Bürgerrechte Schwarzer ein. An dieser Stelle wird ein Bild gezeigt, das Rosa in einem Büro zeigt. Ihre Arbeit als Sekretärin bei der NAACP, der la wird so zwar nicht verbalisiert, aber bildlich dargestellt.
Eines Abends nimmt Rosa den Bus nach Hause und wird aufgefordert ihren Sitzplatz aufzugeben. Rosa weigert sich und sagt "Nein!". Sie wird verhaftet, trotzdem ist sie überzeugt von ihrem Tun. Als schwarze Mitbürger*Innen von dem Vorfall erfahren, solidarisieren sie sich mit Rosa, indem sie nicht weiter Busfahren. Über ein ganzes Jahr gehen schwarze Personen zu Fuß, anstatt den Bus zu nehmen. So kommt es zur Aufhebung der Rassentrennung in öffentlichen Verkehrsmitteln. Rosa allerdings muss um ihrer Sicherheit Willen in den Norden der USA umziehen, wo sie sich weiter für Bürgerrechte einsetzt. Die letzte Seite zeigt Rosa als alte Frau mit vielen Auszeichnungen. Abschließend stellt Rosa fest, dass sie ein Mensch wie jeder andere ist. So erinnert das Buch, dass jeder potenziell in der Lage ist sich gegen Ungerechtigkeiten zu wehren.

Im Nachgang des Buches wird die Biografie Rosa Parks auf einem etwas höheren Sprachniveau und umfangreicher erläutert. Auch ein Zeitstrahl mit Fotos wird gezeigt, der allerdings nicht maßstabsgetreu ist.

Die Gestaltung des Buches von Marta Antelo geschieht in einem farbenfrohen, comic-ähnlichem Stil, der allerdings auf eine große Ähnlichkeit zwischen den Buchfiguren und den realen Personen abzielt. Die Aufmachung ist für Kinder sehr ansprechend, die Sprache wird einfach gehalten. Äußerst positiv ist, dass die Illustrationen Gegebenheiten aus Rosa Parks Leben darstellen, auch wenn sie nicht in den Text des Buches integriert wurden (Aufwachsen von Rosa Parks auf einem Selbstversorger-Hof, Arbeit bei der NAACP, Einsatz für das Eintragen in Wahllisten, Sitzplatz im Bus). Dies lädt zu weiteren Gesprächen und Recherchieren über Rosa Parks bzw. die Bürgerrechtsbewegung ein. So stellt sich beispielsweise die Frage, welches Treffen am 05.12. stattfand, da es als "Wandschmierei" im Hintergrund auftaucht.
Dem Buch gelingt es die zentralen Aspekte der Thematik kindgerecht zu zeigen und regt gleichzeitig durch seine Details zu einer tieferen Auseinandersetzung an.

Weitere Verarbeitungen (Film, Hörspiel, Stadtführung, …)

-

Vorhandene Lehr-Lernmaterialien zum Buch

-